



FH-Prof. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Maiss
Schulz-Straßnitzki-G. 5/2
1090 Wien
Tel: 01/3194780 od. 0676/847228553
E-mail: maria.maiss@fhstp.ac.at

Geburtsdaten

19. November 1966, Haag, NÖ

Bildungsweg

- 1986 Matura (Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe), Haag
- 1986 – 1989 Studium an der Pädagogischen Akademie, Linz
Lehramtsprüfung mit Auszeichnung
- 1990 – 1996 Studium der Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik, Universität Wien
individuelle Schwerpunktsetzung: Ethikerziehung, Psychoanalytische Pädagogik
und Philosophieren mit Kindern/Jugendlichen
Abschluss mit Auszeichnung
- 1993 – 1999 Studium der Philosophie, Universität Wien
individuelle Schwerpunktsetzung: allgemeine und angewandte Ethik ,
philosophische Anthropologie, feministische Philosophie, Sozial- und
Rechtsphilosophie
- Juni 1999 Abschluss des Philosophiestudiums mit Auszeichnung
Thema der Diplomarbeit: "Das gute Leben zwischen individuellem Glücksstreben
und universeller Gerechtigkeit"
- 1997 – 1999 Absolvierung des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches
Propädeutikum, Universität Wien
- Feb. – Aug. 2000 Zusatzqualifikation: Ausbildung zur Trainerin für Berufsorientierung am
WIFI Wien
- Okt. 1999 –
April 2004 Dissertationsstudium im Fach Philosophie, Teilgebiet pädagogische Ethik
Titel der Dissertation: „Ethisch-moralische Propädeutik: Erziehungsethische
Überlegungen zur Psycho- und Soziogenese prä-moralischer und moralischer
Fähigkeiten“
Erstbetreuung: o.Univ. Prof.Dr. Herta Nagl-Docekal
Zweitbetreuung: a.o.Univ. Prof.Dr. Herlinde Pauer-Studer
(Abschluss mit Auszeichnung)

Lehrtätigkeit

- seit WS 04 Lehrbeauftragte für „Philosophie und Ethik“ sowie „Klassische Texte der Sozialen Arbeit“ an der Fachhochschule St. Pölten, Studiengänge: Soziale Arbeit,
- WS 06 und SS 07 Externe Lehrbeauftragte für die Fächer „Grundlagen der Bildungswissenschaften“ und „Ethik im Gesundheitswesen“ an der Universität für Weiterbildung Krems, Universitätslehrgang: Propädeutikum Pflegepädagogik
- WS 06 Referentin im Rahmen des „Akademielehrgangs Ethik“ am Pädagogischen Institut der Stadt Wien
- seit Sept. 07 Dozentin für Geschichte, Ethik und Theorien der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule St. Pölten, Studiengänge Soziale Arbeit
- Sommer 09 –
Sommer 12 Lehrende im Intensive Program „Doctoral Studies in Social Work and Social Policy“
- seit WS 11/12 Lehrbeauftragte im Arbeitsbereich Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz
- WS 12/ SS13 Lehrbeauftragte für Geschichte und Ethik der Sozialen Arbeit i.R. des Lehrgangs für JugendleiterInnen der Familienakademie der Kinderfreunde Steiermark
- seit WS 13 Lehrbeauftragte am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien

Wissenschaftliche Projektarbeit

- 1999 –2005 Freiwillige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Ethik und Wissenschaft im Dialog am Institut für Philosophie der Universität Wien
- März–Juli 2000 Grundlagenforschung im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Auftrag gegebenen Evaluationsstudie „Ethikunterricht in Österreich“ unter der Leitung von o. Univ. Prof. Dr. Anton Bucher
- Okt. 02.–Okt. 03 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des vom Verband feministischer Wissenschaftlerinnen durchgeführten Forschungsprojektes „Organisationsprozesse feministischer Wissenschaften in inner- und außeruniversitären Zusammenhängen: Bedingungen – Möglichkeiten – Hemmnisse“. Auftraggeber: Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- Okt.–Dez. 06 Inhaltliche Ausarbeitung der Expertise „Unterstützende/vorbereitende Faktoren für Freiwilliges Engagement in der Nachberufsphase“ im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (BMSG) – Abteilung für Seniorenpolitische Angelegenheiten der Sektion V.
- Juni 06 – Okt. 07 Wissenschaftliche Mitarbeit im Equal-Projekt „Donau – Quality in Inclusion“ in den Funktionen: Jahres- und Endberichtserstellung sowie Leitung des Moduls „Sozialräumliches Arbeiten in ländlichen Gemeinden“.
- Okt. 08–Juni 10 Mitglied des Academic Board von INDOSOW (International Doctoral Studies in Social Work) während der Aufbauphase des Projekts.
- Juni 2010–dato Leitung und Durchführung des Projekts „Archivierung und wissenschaftliche Dokumentation des Nachlasses Ilse Arlts“ in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 11 der Stadt Wien sowie bis 2012 dem Ilse Arlt Institut für soziale Inklusionsforschung der FH St. Pölten
- Bearbeitung der Reedition der Werke Ilse Arlts sowie der Erstveröffentlichung ihrer autobiographischen Schriften, bis 2012 in Zusammenarbeit mit dem Ilse Arlt Institut für soziale Inklusionsforschung der FH St. Pölten, danach bis dato freiberuflich
- seit SS 10 Leitung des Übersetzungsprojekts „Ilse Arlt: Wege zu einer Fürsorgewissenschaft“ in Zusammenarbeit mit dem LIT Verlag Wien GmbH & Co. KG; Übersetzung ins Englische: Dr. Edith Singer, gefördert vom Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF): P12345-B51.
- WS 10/11–SS 12 Leitung des 4-semesterigen Forschungsprojekts für Masterstudierende: „Geschichte/n begegnen – Geschichten aufbewahren. Ein Beitrag zur Rekonstruktion österreichischer Sozialarbeitsgeschichten“ am *Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung* der FH St. Pölten.
- seit Sept. 2011 Mitherausgeberin der im LIT Verlag erscheinenden Schriftenreihe *Soziale Arbeit – Social Issues*.
- WS 2012 Planung und Durchführung des Projekts: Anbringung einer Gedenktafel für Ilse Arlt am ehemaligen Standort der Arlt-Schule, 1080 Wien, Albertg. 38, gemeinsam mit Dipl. Soz.-Päd. Silvia Ursula Ertl; Finanzierung: Kulturabteilung Wien 8 und MA 7
- Planung und Durchführung der Ausstellung: Die „Sammlungen Ilse Arlt“ – Eine Pionierarbeit österreichischer Armuts- und Wohlergehensforschung. Ausstellung im Rahmen der „Galerie der SammlerInnen“ im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, vom 26.02.2013 bis 27.06.2013, inhaltliche Gestaltung und Bearbeitung: Maria Maiss, gefördert von der MA 7 - Wissenschafts- und Forschungsförderung.
- seit Sommer 2013 Konzeption und Durchführung des Publikationsprojekts „Good News aus den

Wirkbereichen der Sozialen Arbeit“ in Zusammenarbeit mit Martin Petrowsky und der „Erika Mitterer Gesellschaft“

Stipendien und Förderprogramme

- | | |
|------------------|--|
| Sept.01 – Aug.02 | Stipendiatin der „Emil Boral-Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz“ |
| Okt.01 – Juni 03 | Teilnehmerin am Mentoring-Pilotprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Wien |

Sprachen

- | | |
|-------------|------------------------------|
| Englisch | sehr gut in Wort und Schrift |
| Französisch | Maturaniveau |
| Latein | passiv |

Außeruniversitäre Berufserfahrung

- | | |
|--------------|--|
| 1987 u. 1988 | Sozial- und freizeitpädagogische Betreuerin im Rahmen der Kindererholungsaktion der OÖ-Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Gosau |
| 1989 – 1990 | Fremdsprachenassistentin für das Unterrichtsfach Deutsch an der Heathland School und Longford School, London |
| 1991 – 1994 | Gastgewerbeassistentin in St. Urban, Wien, Zernez, Ernen, Zug und Steinhausen |
| 1992 | Horterzieherin in der Organisation „Wiener Kinderfreunde“, Wien |
| 1994 | Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache am internationalen Deutschkurs für SchülerInnen bei ÖKISTA, Wien |
| 1995 | Kurs-Counselorin für Theaterpädagogik im Rahmen des internationalen universitären Sommercamps für hochbegabte Kinder und Jugendliche, Arnsberg |
| 1995 | Deutschlehrerin im Rahmen eines Intensivkurses Deutsch für kroatische StudentInnen am Institutum Historicum Croaticum Vindobonense, Wien |
| 1996 – 2006 | Büroassistentin bei der Firma Austria-Bio-Garantie, Enzersfeld, (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis) |

- Juli – Sept. 1997 Sozialpädagogisches Praktikum im Rahmen des Hochschullehrgangs psychotherapeutisches Propädeutikum in der Drogen-Langzeittherapie-Einrichtung Dr. Peter Amann, Schnifis.
- 1999 – 2002 Trainerin für Deutsch und Kommunikation im Arbeits- und Bildungszentrum Wien-Meidling im Rahmen der Frauenqualifizierungsprogramme: "Office Management Center" sowie „Ausbildung zur Datenbank- und Informationsassistentin“.
- seit WS 2015 Durchführung von Seminaren zum Thema Ethik in der sachwalterischen Personensorge beim NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung